

Eintritt frei

Montag  
6. Februar 2012  
18:30 Uhr

Alfried Krupp Fellow Lecture

Dr. Jörg Schuster

## Deutsche Literatur 1930 bis 1960 – Probleme der Periodisie- rung und der Interpretation



Die literarische Moderne zeichnet sich bis in die 1920er-Jahre durch die rasche Abfolge von Strömungen wie Symbolismus, Expressionismus, Dadaismus und Neue Sachlichkeit aus. Für die Folgezeit werden in der Literaturgeschichtsschreibung dagegen politisch-zeitgeschichtlich motivierte Kategorien wie ‚NS-Literatur‘, ‚Innere Emigration‘, ‚Exilliteratur‘ und ‚Literatur nach 1945‘ übernommen. Diese Differenzierungen sind völlig einsichtig, da die Auswirkungen der NS-Diktatur auf das gesamte literarisch-intellektuelle Feld fundamental sind. Doch stimmen historische und literaturgeschichtliche Entwicklungen tatsächlich völlig überein? Bestehen nicht Kontinuitäten in der Schreibweise unabhängig von zeitgeschichtlichen Zäsuren? Diese Fragen sollen im Vortrag insbesondere anhand einiger Werke Wolfgang Koeppens und Peter Huchels diskutiert werden.

Jörg Schuster (\*1969) studierte Neuere Deutsche Literatur, Allgemeine Rhetorik und Philosophie in Tübingen und Gießen. 2001 promovierte er sich an der Universität Tübingen. 2001-2007 war er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Literaturarchiv Marbach an der Herausgabe der Tagebücher von Harry Graf Kessler beteiligt, daneben wirkte er als Lehrbeauftragter an der Universität Tübingen. Seit 2008 führte Jörg Schuster an der Universität Münster ein von der DFG gefördertes Habilitationsprojekt zum Thema „Kunst-Leben. Brief und Tagebuch um 1900“ durch, seit 2010 ist er Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Marburg.

Moderation: Professor Dr. Eckhard Schumacher



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald  
Greifswald, Martin-Luther-Straße 14

Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald · 17487 Greifswald  
Telefon 03834 86-19001 · Telefax 03834 86-19005  
[www.wiko-greifswald.de](http://www.wiko-greifswald.de) · [info@wiko-greifswald.de](mailto:info@wiko-greifswald.de)



Das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine **wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald**. Das Kolleg soll herausgehobener Forschung dienen und Projekte interdisziplinärer und internationaler Zusammenarbeit verwirklichen. Verantwortlich für sein wissenschaftliches Programm ist die Wissenschaftliche Direktorin.

Die Initiative zur Errichtung des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, **Professor Dr. h. c. mult. Berthold Beitz**, aus. Professor Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die Region Greifswald wieder zu demjenigen „liberalen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im Ostseeraum“ werden zu lassen, das sie jahrhundertlang war. Diesem Ziel und der Überzeugung Alfred Krupp von Bohlen und Halbachs, dass es „eine moralische Pflicht“ ist, „andere, die Nächsten, die Nachbarn, am fortschreitenden Wissen aktiv teilhaben zu lassen“, ist das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald verpflichtet.

Das wissenschaftliche Programm des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs wird **durch Fördermittel ermöglicht, die von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung zur Verfügung gestellt werden**.

## Demnächst

im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg:

**Montag, 13. Februar 2012  
17.15 Uhr**

Vortragsreihe „Molekulare Mechanismen elementarer Lebensprozesse“

**Regulatory T cells**

**Professor Dr. Dieter Kabelitz**

Universität Kiel

*Moderation: Professor Dr. Barbara Bröker*

**Montag, 20. Februar 2012  
19.00 Uhr**

Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen der Winterschule „Hansegeschichte als Regionalgeschichte“

**Wieviel Region braucht Hansegeschichte? Neue Ansätze in der modernen Hansegeschichtsforschung**

**Professor Dr. Matthias Puhle**

Kulturhistorisches Museum

Magdeburg

*Moderation: Professor Dr. Oliver Auge*

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie im Internet unter:

**[www.wiko-greifswald.de/events](http://www.wiko-greifswald.de/events)**

Audiomitschnitte vergangener Veranstaltungen finden Sie unter:

**[www.wiko-greifswald.de/mitschnitte](http://www.wiko-greifswald.de/mitschnitte)**

